

scheue Semitenrace sich schließlich selbst begaumern und erwürgen. Der Maori in Neu-Kaledonien, der Bagua in Afrika verzehrt die getödteten Leiber seiner Feinde, die jüdische Reclame nagt an den Mark der lebendigen Goyims, zerstört bei den gesklavten Christen den Glauben auf die Hilfe der ihnen von Gott gesetzten Autoritäten, treibt sie massenhaft ins Elend und zum Selbstmord.

Die jüdisch=talmüdische Reclame im Dienste des Satans treibt die Christen aus der Gemeinschaft und steht antichristlich dem Reiche Gottes entgegen. Das jüdische Reclamegeschrei ist der scheinheilige pharisäische Kaiphas, welcher von Pontius Pilatus auch die Kreuzigung der Glieder Christi verlangt. Die Reclame bezahlt multiplicirte Morde an einer Person und die ganze Socialität, wie dies der hervorragend von Juden und Genossen betriebene Nihilismus beweist. — —

Die Gott abfälligen Culturgebildeten sind durch jüdische Reclame schon so ganz verdummt, daß sie kaum noch wissen, wie sie in der christlichen Passionszeit von den prunkenden jüdischen Tischen eben nur die Träger und Brotsamen auflesen dürfen. Wann endlich wird doch der dumme Michel und Jürgen in Pommern zum Selbstbewußtsein erwachen, um im Michaelis-, Georgen- und Aristokraten-Kampf seinen Widerspruch gegen Judengewalt für sein gerechtes Erb- und Erwerbseigenthum und =Beruf zu erheben? — Noch ist es Zeit. Schaffen wir daher mit Gottes Hilfe einen christlichen, rechtlich gebundenen Socialreclame-Verein für christliche Autoritäten, für Thron, Socialität, Vaterland, Kirche, Schule, Daheimbesitz, Wissenschaft, Kunst, Beruf &c.

Wir reclamiren durch die gute Qualität der Wahrheit gegen die Verfälschung in den Massen; wir reclamiren mit dem Worte und mit der That in Gottes Willen durch christliche Handlungen. — Wir reclamiren für unser Recht gegen jüdische Ueberrechtung und weisen die jüdische unberechtigte Lügenreclame aus unserm Daheimbesitz, aus unserm Vaterlande.

Zwar hat die jüdische Reclame die Selbsthilfe der Christen in Pommern gelähmt, aber im Christenthume selbst ist durch göttliche Kräfte und das Werk Gottes die Hilfe uns geboten. Gott hilft aber nur dann, wenn wir freiwillig seine dargebotene Vaterhand zur Errettung annehmen. — Wir dürfen uns aus Opportunitätschwäche und aus falscher verjudeter Scheinbildung ferner des treuen Bekenntnisses zu unserm Gott, unserm Schöpfer, Erhalter und Erlöser nicht schämen, wenn wir unsere Stärke in Ihm suchen und finden und unsere hilfsbedürftige Schwäche erkennen.

Im Hinblick auf unsere letzte hohe Mitternacht sind wir besonders zum Lesen des Wortes Gottes aufgefordert, um Licht für die Wahrheit zu